



Niederschrift

Öffentlicher Teil

DaHo 28/2022/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten.
Sitzung am:	Donnerstag, 01.12.2022, 18.00 Uhr
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Angela Herrmann

Kay Juschka

Steffen Molks

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Geladene Gäste

./.

abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert

Thomas Scherler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen zu den Niederschriften vom 20.10.2022/17.11.2022
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
6. Mitteilung des Ortsvorstehers
7. Einwohnerfragestunden
8. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
9. Einstellung finanzieller Mittel in den HH 2023 zur Absicherung des Schülerverkehrs wie im Jahr 2021
10. Stand finanzieller Mittel des Ortsbeirats
Dahlwitz-Hoppegarten
- 11. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 19.12.2022**
- 11.1. Beschlussvorlagen**
- 11.1.1 AN 152/2022/19-24 Elektromobilität
- 11.1.2 DS 342/2022/19-24 Vorkaufsrechtssatzung
- 11.1.3 DS 367/2022/19-24 Abwägungs- und Satzungsbeschluss der überarbeiteten Stellplatzsatzung der Gemeinde Hoppegarten
- 11.1.4 DS 368/2022/19-24 Realisierungswettbewerb für einen Neubau der Peter-Joseph-Lenné-Schule

TOP 1:

Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.

TOP 2:

Die TO wurde so bestätigt.

TOP 3:

Es gab keine Ausschließungsgründe

TOP 4:

Es gab keine Einwendungen zu den Niederschriften vom 20.10.2022 und 17.11.2022.

TOP 5:

Herr Siebert informierte über folgende Punkte:

1. Stand der Erledigung der Arbeiten aus dem Bürgerhaushalt 2021: 1. Aufstellung der Bänke-> Es gibt lange Lieferfristen, 2. Aufbau der Beleuchtung in der Straße Am Güterbahnhof (OT Dahlwitz-Hoppegarten) erfolgt in der 51.KW/52./KW 2022.

2. Es finden Arbeiten im Erpetal (GT Waldesruh) statt. Ziele dieser Arbeiten sind bestimmte Wege aufzubrechen und die Absperrung der illegalen Hundebadestelle.

3. Schloßplatz (OT Dahlwitz-Hoppegarten): Die Weihnachtstanne ist aufgestellt und war eine Spende.

4. Am 03.12.2022 findet/fand ein Weihnachtsmarkt auf dem Gelände, Lindenallee 14, statt.

Es gab eine Anfrage von Herrn Seidel, wieso die Veranstaltung am OTZ in Hönow am 02.12.2022 nicht für die ganze Gemeinde gedacht war und in allen Ortsteilen immer separate Veranstaltungen zur Weihnachtszeit stattfinden. Antwort von Herrn Radach: Die Einwohner sind ortsteilbezogen und gehen gerne zu den Veranstaltungen in ihrem Ortsteil.

TOP 6:

Herr Radach informierte die Mitglieder des Ortsbeirates über den 3 geplanten Bauprojekte im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten, die auf der Sitzung des Bauausschusses am 24.11.2022 vorgestellt wurden. 1. Projekt Karl-Weiss-Straße, 2. Projekt Bollendorfer Weg, 3. Projekt Carenaallee 1, 3, 5.. Zum Projekt 3 hat die Planungsgruppe (CG Elementum, Herr Christian Gröner) einen gültigen B-Plan (das Baufeld ist laut B-Plan hauptsächlich ein Mischgebiet). Das B-Planverfahren fand 1996 statt. Der vorhandene B-Plan hat eine Genehmigung für die Bebauung von 55.000 qm 2. Die Planungsgruppe plant aber, 75.000 qm 2 dieses Gebietes zu bebauen. Ein Antrag hierzu ist schon gestellt. Der Bau soll bis Ende des Jahres 2026 abgeschlossen sein. In diesem Mischgebiet sollen 600 Wohnungen (4 geschossige Bauten) entstehen, eine Tiefgarage, ein Einkaufszentrum und eine KITA. Nach Aussage von Herrn Gröner soll dieses Gebiet einen dörflichen Charakter erhalten. Es gab die Anregung, sich an den Kosten des neuen Schulbaus (KWO Gelände) zu beteiligen.

Herr Molks stellte die Frage, ob es schon eine Präsentation zum Projekt Carenaallee gab. Diese Frage wurde von Herrn Radach und Herrn Siebert verneint. Es gab nur einen Plan (Infrastrukturkonzept). Herr Molks gab den Hinweis, dass man erst die Fakten sehen muss und dann erst darüber reden kann. Die Verfahrensweise muss durch die Verwaltung geklärt werden.

Fazit der Diskussion: Es ist zu klären, welchen Einfluss das Projekt auf die Gemeinde hat, die Frage der Geschosshöhe sollte geprüft/geklärt werden und es sollte über den Fakt Wohngebiet und Mischgebiet gesprochen werden. Herr Molks ist der Meinung, dass das nicht so einfach ist. Herr Juschka regte an Herrn Asmus (externer Diplom-Ingenieur für Stadtplanung) zu befragen und mit zu involvieren. 600 Wohneinheiten haben so viele Einwohner wie der OT Münchehofe.

Des Weiteren teilte Herr Radach folgende Termine mit: 1. 08.12.2022, Veranstaltung und Ehrungen zum Tag des Ehrenamtes, 17.12.2022, Advent auf dem Schloßplatz in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

TOP 7:

Es gab keine Anfragen der/des anwesenden Einwohner/s.

TOP 8:

Es gab keine Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder.

TOP 9:

Herr Radach: Die Schüler/innen warten bis zu 1 Stunde auf den Bus. Dadurch finden Mutproben an den Haltestellen statt. Herr Siebert hat sich mich dem Landkreis (Herrn Schleinitz) schon in Verbindung gesetzt (per Post/E-Mail) und um ein Angebot gebeten was die Gemeinde zu zahlen hat, wenn die Busse der Linien 941, 943 und 945 nach Beendigung der Schule die Taktzeiten wieder verkürzt werden.. Herr Juschka regt an, dass eine öffentlich rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Gemeinde geschlossen werden soll. Herr Juschka vertritt den Standpunkt, der Landkreis soll seine Aufgaben erledigen oder es soll die o. g. Vereinbarung getroffen werden. Ob es eine schnelle Lösung geben wird, bezweifelt Herr Juschka, wegen der fehlenden Kämmerin ab 01.01.2023. Herr Siebert sagte aus, dass das Geld für den ÖPNV in den HH 2023 eingestellt ist. .

Eine Möglichkeit wäre die Änderung der Schulanfangszeiten in der Lenné-Schule. Herr Siebert informierte darüber, dass dieser Vorschlag in der Schulkonferenz abgelehnt wurde.

Fazit der Diskussion: Die einfachste Lösung ist, Geld bereitzustellen, um die Taktzeiten im Busverkehr (während Ende der Schulzeiten) zu verkürzen.

Um mehr Druck auf den Landkreis auszuüben, sagte Herr Juschka, sollten Herr Siebert und die Eltern der betroffenen Kinder an Sitzungen beim Landkreis teilnehmen. Herr Siebert gab den Hinweis, dass sich vielleicht die Diskussion nach dem anstehenden Fahrplanwechsel am 11.12.2022 erledigt hat.

TOP 10:

Herr Radach informierte, dass er für die Süßigkeiten der Kinder, welche auf dem Weihnachtsmarkt am 02.12.2022 in Lindenallee 14 verteilt wurden, 150 Euro ausgegeben hat. Jetzt sind noch 150 Euro im Ortsteilbudget vorhanden. Auf Vorschlag von Herrn Juschka, soll Herr Radach dafür Gutscheine für Blumen für die Jubilare im Jahr 2023 holen.

Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Mitglieder des Ortsbeirates.

TOP 11.1.1.:

Herr Radach: Es sollen Gespräche mit den Netzbetreibern stattfinden. Herr Juschka gab den Hinweis an die Verwaltung sich mit Herrn John Drechsel (verantwortlicher bei der E.dis Netz GmbH Fürstenwalde, Referent Kommunalmanagement) in Verbindung zu setzen und die Möglichkeit zu prüfen einen Prüfauftrag zu stellen, weil es KfW Mittel für private und gewerbliche Nutzer gibt. Herr Molks regte an, in alle neuen B-Pläne die Schaffung von Ladesäulen für die Elektromobilität mit reinzuschreiben.

Der Antrag wurde von den Mitgliedern des Ortsbeirates zur Kenntnis genommen.

TOP 11.1.2.

Herr Siebert informierte, dass für 3 verschiedene Projekte Vorkaufrechtssatzungen angestrebt werden.

1. Geh- und Radwege/Verkehrsflächen und Verkehrswege, 2. Grün- und Erholungsflächen, 3. Rennbahn Hoppegarten

Herr Molks regte einmal im Jahr die Überarbeitung der Listen an und einmal im Jahr die Vorkaufrechtssatzung zu überarbeiten und alle neuen Punkte einzuarbeiten.

Fazit der Diskussion: Die Rechtssicherheit dieser Satzung muss gegeben sein und die Anwälte der Gemeinde sollte das unbedingt überprüfen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
5	0	0

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11.1.3.:

Stellplatzsatzsatzung

§ 5

(1) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze kann im Einzelfall, (*durch den Beschluss der GV**) verringert werden, wenn verkehrliche, wirtschaftspolitische oder städtebauliche Gründe dies erfordern oder zulassen. ***Änderungswunsch des OB Dahlwitz-Hoppegarten.**

(2) Eine Minderung von maximal 25 Prozent kommt im Einzelfall in Betracht, wenn das Vorhaben in nicht mehr als 250 m fußläufiger Entfernung von den Haltestellen regelmäßig verkehrender, öffentlicher Personennahverkehrsmittel entfernt ist. Regelmäßig verkehrt ein Personennahverkehrsmittel, wenn es in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr in einer Taktfolge von maximal 20 Minuten verkehrt. Das Ergebnis ist auf ganze Zahlen abzurunden.

Der Absatz 2 soll entweder gestrichen werden oder es soll ein Änderungsantrag erfolgen, wegen des OT Münchehofe.

Herr Juschka regte an, alle Satzungen zu einer kommunalen Satzung zusammenzufassen. Die Verwaltung soll recherchieren, ob eine Gemeinde/Stadt in Deutschland schon solch einen Verfahrensweg hat.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
3	2	0

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 11.1.4.:

Herr Siebert führte aus, dass die Drucksache im Bauausschuss einstimmig beschlossen wurde und der Ausschuss OUI auch zugestimmt hat. Herr Juschka sagte zu diesem Thema aus, dass es die langsamste Variante sein und die Drucksache das Verhalten unserer Bauverwaltung ausdrückt. Man kann doch eine schon vorhandene Planung anpassen. Die Gemeinde hat Handlungsdruck und der Bebauungsplan ist schnellstmöglich auf den Weg zu bringen. Er schlug vor den 2. Absatz aus der Drucksache zu entfernen und den B-Plan abzuändern. Herr Molks sieht keinen Beschluss der Drucksache für notwendig, weil die Gelder schon beschlossen sind.

Abstimmung, ob der 2. Absatz in der Drucksache entfernt wird:

Ja	Nein	Enth
2	2	0

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Abstimmung, zur Drucksache:

Ja	Nein	Enth
3	2	0

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher

gez. Katja Helmig
Protokollantin